



InfoGenie Europe AG

Quartalsbericht

1 / 2001



Inhalt

Zwischenbericht über das erste Quartal des Geschäftsjahres 2001	2
Pro-forma-Konzernzwischenabschluss zum 31.03.01	
nach US-GAAP (ungeprüft)	5
- Gewinn- und Verlustrechnung	5
- Konzernbilanz	6
- Kapitalflussrechnung	7



Zwischenbericht über das erste Quartal des Geschäftsjahres 2001

Umsatz und Ergebnis

Die InfoGenie Europe AG hat ihren Umsatz im ersten Quartal 2001 kräftig gesteigert. Im Konzern nahmen die Umsatzerlöse auf 0,7 Mio. Euro zu und lagen damit rund 48% über dem vergleichbaren Vorjahresniveau. Die Steigerung ist hauptsächlich auf die im Sommer des vergangenen Jahres übernommene InfoGenie Ltd. und auf die im Herbst übernommene Telepunkt Call- & Communications-Center KG zurückzuführen.

Das Geschäftsergebnis wurde allerdings durch Vorleistungen für die Entwicklung neuer Produkte und für den Ausbau des Vertriebsnetzes belastet. So ergab sich aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ein Fehlbetrag von 0,8 Mio. Euro, verglichen mit einem Verlust von 0,15 Mio. Euro im ersten Quartal des vergangenen Jahres. Der Fehlbetrag nach Steuern lag ebenfalls bei etwa 0,8 Mio. Euro. Da es bei der Produktentwicklung zu Verzögerungen kam, konnten im Berichtsquartal die erwarteten Umsatz- und Ertragsimpulse aus der Einführung neuer Produkte und Technologien noch nicht realisiert werden. Inzwischen sind diese Schwierigkeiten aber behoben, so dass sich die Innovationen im weiteren Jahresverlauf positiv auf unser Ergebnis auswirken können.

Auftragslage

Im Business-to-Business-Geschäft konnten wir in den ersten drei Monaten dieses Jahres unsere Liste an Firmenkunden um einige namhafte Unternehmen erweitern. Aufträge erteilten uns der Spielehersteller Konami, Bertelsmann-Online und RTL. Auch diese Unternehmen werden ihren Kunden also künftig das InfoGenie-Experten-Netzwerk zur Verfügung stellen.

Entwicklungsprojekte

Zwei wichtige Entwicklungsprojekte konnten im Lauf des ersten viertel Jahres erfolgreich abgeschlossen werden: Zum einen nahmen wir zum Quartalsende unser eigenes Virtual Call Center (VCC) in Betrieb. Mit dieser Anlage können wir die Qualität unserer Dienstleistungen weiter steigern und gleichzeitig die Kosten in wesentlichem Umfang senken.



Zum anderen haben wir unser Produktportefeuille um ein innovatives Angebot erweitert. Mit „InfoGenie Office“ bieten wir am Markt nun einen persönlichen Büroassistenten an, der vor allem auf die Bedürfnisse von Menschen und Unternehmen zugeschnitten ist, für die sich ein eigenes Sekretariat nicht lohnt. Dazu gehören zum Beispiel Außendienstorganisationen, Kleinunternehmen oder Freiberufler. „InfoGenie Office“ setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: dem „Office Manager“ und der technischen Infrastruktur, die ihn unterstützt. Der Office Manager besteht aus einem Team hochqualifizierter und eigens dafür geschulter Mitarbeiter der InfoGenie, die dem Nutzer wichtige Bürotätigkeiten abnehmen. Zum Beispiel garantieren sie eine ständige telefonische Erreichbarkeit, während der „Chef“ unterwegs oder in Besprechungen ist oder einfach nur konzentriert und ungestört arbeiten möchte.

Die Dienstleistungen richten sich dabei ganz nach den jeweiligen Bedürfnissen – von der Erledigung von Telefonaten über Terminvereinbarungen, schriftliche Korrespondenz oder Dolmetscherdienste bis hin zur Organisation von Geschäftsreisen oder den Briefversand. Darüber hinaus kann der Office-Kunde die technische Infrastruktur von InfoGenie nutzen, zum Beispiel für die Pflege von Daten, etwa in einem elektronischen Terminkalender. Das Angebot steht werktags von 8 bis 20 Uhr, auf Wunsch auch nach Feierabend und an Wochenenden zur Verfügung.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. März 2001 lag die Zahl der Beschäftigten in der InfoGenie-Gruppe bei 52. Dies entspricht einer Steigerung um über 370% gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitpunkt.

Finanzvorstand Dr. Gerhard Wehner ist aufgrund unterschiedlicher Auffassungen über die künftige Unternehmensstrategie zum 31.03.2001 aus dem Unternehmen ausgeschieden. InfoGenie ist zurzeit auf der intensiven Suche nach einem geeigneten Nachfolger und wird die vakante Position in naher Zukunft wieder besetzen. Auch die Position des Geschäftsführers der zur Gruppe gehörenden InfoGenie Deutschland GmbH soll in Kürze neu besetzt werden.

Unsere britische Tochtergesellschaft InfoGenie Ltd. wurde im ersten Quartal durch den neuen Managing Director Lynex Owens verstärkt. Wir sind froh, dass wir Mr. Owens gewinnen konnten, da er über eine lange internationale Vertriebserfahrung verfügt, gerade auch bei erklärungsbedürftigen Investitionsgütern. Mr. Owens wird mit seinen Kenntnissen unser Geschäft in Großbritannien weiter voranbringen.



Ausblick

Der Vorstand rechnet damit, dass Umsatz und Ergebnis im weiteren Jahresverlauf von verschiedenen Faktoren profitieren werden. Zu nennen sind hier vor allem die neuen Produkte, die entweder schon zur Marktreife gebracht worden sind (wie InfoGenie Office) oder kurz davor stehen. Allein InfoGenie Office wird unseren Erwartungen zufolge in diesem Jahr einen wesentlichen Umsatzbeitrag leisten. Darüber hinaus sind in den kommenden Monaten weitere Produkteinführungen zu erwarten. Für unser neues Angebot „eGovernment“ stehen wir beispielsweise in erfolversprechenden Verhandlungen, die zu einem ersten Auftrag führen könnten. Mit eGovernment unterstützen wir Kommunen und öffentliche Verwaltungen bei der Beantwortung von Bürgerfragen. Die hohe Erreichbarkeit und die zeitliche Flexibilität des InfoGenie-Teams führen zu einer größeren Bürgernähe. Gleichzeitig werden die öffentlichen Angestellten bei der zeitraubenden Bearbeitung von Routine- und Standardfragen entlastet.

Unser Optimismus für die Zukunft gründet sich aber nicht nur auf die innovativen Produktideen, sondern auch auf erhebliche Entlastungen auf der Kostenseite. Die schon erwähnte Inbetriebnahme unseres eigenen Virtual Call Centers (VCC) ermöglicht es uns, pro Umsatzminute 16 Pfennig an Kosten einzusparen. Bei einer durchschnittlichen Auslastung von 200.000 Gesprächsminuten im Monat wird sich die Entwicklung noch im laufenden Geschäftsjahr amortisieren.

Weitere Einsparungen erzielen wir durch einen Wechsel des Carriers für unsere 0190er Nummern. Das Inkasso für diese Servicenummern wird seit dem Ende des ersten Quartals nicht mehr von der Deutschen Telekom, sondern von Colt Telecom abgewickelt. Die von uns mit Colt ausgehandelten günstigeren Konditionen führen zu Ersparnissen sowohl beim Inkasso als auch bei den vom VCC ausgehenden Gesprächen. Diese Gespräche sind notwendig, da unser VCC immer automatisch einen freien Experten anruft, sobald ein Ratsuchender eine unserer Service-Nummern gewählt hat.

Insgesamt ergeben sich für uns also erhebliche Kosteneinsparungen. Im Zusammenwirken mit unseren neuen Produkten und einer verstärkten Vertriebsaktivität dürfte dies dazu führen, dass wir das Jahr 2001 trotz des schwierigen Starts noch mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abschließen werden.

Berlin, im Mai 2001

Markus Semm
Vorstandsvorsitzender (CEO)



**Pro-forma-Konzernzwischenabschluss zum 31.03.01 nach US-GAAP
(ungeprüft)**

Gewinn- und Verlustrechnung

	Q1 2001	Q1 2000
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	657.003,88	444.256,96
Umsatzkosten	<u>-459.514,32</u>	<u>-327.152,86</u>
<u>Bruttoergebnis vom Umsatz</u>	197.489,55	117.104,10
Forschungs- und Entwicklungskosten	-46.865,04	0,00
Vertriebskosten	-245.645,18	-28.487,97
Allgemeine Verwaltungskosten	-741.253,51	-236.332,77
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-64.688,73	0,00
Sonstige Erträge	<u>10.499,17</u>	<u>1.313,81</u>
<u>Operativer Verlust</u>	<u>-890.463,75</u>	<u>-146.402,83</u>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.260,52	220,97
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-591,97</u>	<u>-3.584,58</u>
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>-880.795,20</u>	<u>-149.766,44</u>
Ertragsteuern	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>Jahresfehlbetrag</u>	<u>-880.795,20</u>	<u>-149.766,44</u>
Verlustvortrag	<u>-2.788.808,20</u>	<u>-488.924,29</u>
<u>Bilanzverlust</u>	<u>-3.669.603,39</u>	<u>-638.690,73</u>
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	<u>-0,17</u>	<u>-0,04</u>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Stammaktien	<u>5.120.573</u>	<u>4.119.937</u>



**Pro-forma-Konzernzwischenabschluss zum 31.03.01 nach US-GAAP
(ungeprüft)**

Konzernbilanz

	Q1 2001	Q1 2000
	EUR	EUR
<u>AKTIVA</u>		
Umlaufvermögen:		
Liquide Mittel	465.426,59	86.236,47
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	378.783,09	164.355,42
Rechnungsabgrenzungsposten	681,89	422,80
Sonstige Vermögensgegenstände	275.569,63	283.646,30
Ausleihungen	4.346.192,76	0,00
Summe Umlaufvermögen	<u>5.466.653,95</u>	<u>534.661,00</u>
Wertpapiere	9.956,57	9.541,88
Sachanlagen	601.247,55	34.115,44
Geschäfts- oder Firmenwert	1.617.476,80	0,00
Summe Aktiva	<u><u>7.695.334,87</u></u>	<u><u>578.318,33</u></u>
<u>PASSIVA</u>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	483.661,78	305.075,26
Erhaltene Anzahlungen	15.737,71	5.927,87
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.379,07	229.539,58
Finanzverbindlichkeiten	4.807,77	166.499,07
Rückstellungen	218.375,68	121.138,35
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	150.242,55	34.010,88
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	<u>875.204,57</u>	<u>862.191,00</u>
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	6.353.683,00	3.033.629,20
Kapitalrücklage	4.142.561,11	-2.678.811,13
Bilanzverlust	-3.669.603,39	-638.690,73
Vollständiges Bilanzergebnis	-6.510,41	0,00
Summe Eigenkapital	<u>6.820.130,30</u>	<u>-283.872,67</u>
Summe Passiva	<u><u>7.695.334,87</u></u>	<u><u>578.318,33</u></u>

Pro-forma-Konzernzwischenabschluss zum 31.03.01 nach US-GAAP (ungeprüft)

Kapitalflussrechnung

	Q1 2001 EUR	Q1 2000 EUR
<u>Operative Geschäftstätigkeit</u>		
Jahresfehlbetrag	-880.795,20	-149.766,44
Anpassungen zur Überleitung des Jahresfehlbetrages auf den Cash-flow aus der Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	64.696,49	4.819,58
Nicht zahlungswirksamer Zinsaufwand	0,00	0,00
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	29.380,48
Veränderung von Aktiva und Passiva:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-45.434,84	-49.968,27
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	-7.134,42	-261.455,75
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-264.341,76	106.690,92
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	0,00	229.510,41
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	6.841,05	-39.176,06
Erhaltene Anzahlungen	10.961,90	-3.451,15
Cash-flow aus der operativen Geschäftstätigkeit	<u>-1.115.206,78</u>	<u>-133.416,28</u>
<u>Cash-flow aus Investitionstätigkeit</u>		
Zahlungsrückführung für Ausleihungen	1.022.583,76	0,00
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-110.768,36	0,00
Rückzahlung geleisteter Anzahlungen	0,00	0,00
Auszahlungen für Akquisitionen, abzüglich übernommener Bestände an liquiden Mitteln	0,00	0,00
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	<u>911.815,40</u>	<u>0,00</u>
<u>Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit</u>		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	114.989,12
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0,00	0,00
Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00
Einzahlungen ausstehender Einlagen	0,00	0,00
Barkapitalerhöhung	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0,00</u>	<u>114.989,12</u>
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	-6.510,41	0,00
Zunahme / Abnahme der liquiden Mittel	-209.901,79	-18.427,16
Liquide Mittel		
zu Beginn des Geschäftsjahres	<u>675.328,38</u>	<u>104.663,63</u>
am Ende des Geschäftsjahres	<u>465.426,59</u>	<u>86.236,47</u>
Ergänzende Cash-flow Informationen:		
Zinszahlungen	<u>10.260,52</u>	<u>220,97</u>
Steuerzahlungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>